

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, hört nur den Dingen zu, die der Vater euch erzählt. Sprecht nichts Schlechtes und hört nichts Schlechtem zu! Sagt nichts Schlechtes! Seht nichts Schlechtes! Hört nichts Schlechtes!
- Frage:** Zu welchem Vertrauen inspiriert euch der Vater?
- Antwort:** Der Vater inspiriert euch, das Vertrauen zu haben, dass Er euer Vater, Lehrer und Satguru ist. Bemüht euch, dieses Bewusstsein beizubehalten. Maya lässt euch jedoch vergessen. Auf dem Anbetungsweg geht es nicht um Maya.
- Frage:** Für welchen Aspekt benötigt ihr einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt, wenn ihr eure Prüfliste anschaut?
- Antwort:** Wenn ihr prüft, wie lange ihr euch als Seelen gesehen und euch an den Vater erinnert habt. Wenn ihr diesen Aspekt überprüft, dann benötigt ihr einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt. Nur wenn ihr seelenbewusst seid und euch an den Vater erinnert, werden euch eure Verfehlungen erlassen.

Om Shanti. Ihr Studenten versteht, dass der Lehrer gekommen ist. Ihr Kinder wisst, dass Er euer Vater, Lehrer und Höchster Satguru ist. Dessen seid ihr Kinder euch bewusst, aber unterschiedlich, eurem geistigen Einsatz entsprechend. Wenn ihr einmal begriffen habt, dass der Eine euer Vater, Lehrer und Satguru ist, so gilt, dass ihr es nicht vergessen solltet, aber hier lässt Maya euch vergessen. Auf dem Weg der Unwissenheit lässt Maya euch nicht vergessen. Kinder können ihren Vater und dessen Beruf nicht vergessen. Sie freuen sich, dass sie über den Reichtum ihrer Väter verfügen können. Auch wenn sie selbst noch studieren, erhalten sie dennoch den Besitz des Vaters. Ihr Kinder studiert hier und erhaltet ebenfalls den Besitz des Vaters. Ihr studiert Raja Yoga. Der Vater hat in euch das Vertrauen erweckt, dass ihr zu Ihm gehört und Er hat euch den Weg in die Erlösung zeigt. Deshalb ist Er der Satguru. Ihr solltet das nicht vergessen. Hört nur den Dingen zu, die der Vater euch erzählt. Es gibt ein Bild mit drei Affen und darauf steht: „Hört nichts Schlechtes! Seht nichts Schlechtes! Sprecht nichts Schlechtes!“ Das Bild bezieht sich auf die Menschen. Der Vater sagt: Hört keinen schlechten Dingen zu, sprecht nicht darüber und schaut sie euch nicht an. Sie stellen den Slogan „Hört nichts Schlechtes...“ mit Affen als Beispiel dar, inzwischen haben sie ihn jedoch mit Menschen als Beispiel dargestellt. Ihr kennt das Bild mit Nalini, das dies zeigt. Hört niemandem zu, der den Vater verleumdet. Der Vater sagt: Die Menschen bringen Mich so sehr in Verruf! Ihr wisst, dass sich die Anhänger Ramas die Nase zuhalten, wenn die Anbeter Shri Krishnas Räucherstäbchen anzünden. Sie mögen noch nicht einmal den Geruch der Räucherstäbchen der anderen. Das ist so, als wären sie Feinde. Ihr gehört jetzt zu Ramas oder Gottes Familie, währenddessen der Rest der Welt zur Familie Ravans gehört. Hier geht es nicht um Räucherstäbchen. Ihr begreift, in welchen Zustand ihr dadurch geraten seid, dass ihr Baba „allgegenwärtig“ genannt habt. Als ihr gesagt habt, dass Er sogar in Kieselsteinen sei, ist euer Intellekt versteinert. Der Unbegrenzte Vater, der euch euer Erbe vermacht, wird so sehr verleumdet. Niemand von ihnen verfügt über Wissen. Ihre Aussagen sind keine Wissensjuwelen, sondern Steine. Erinnert euch jetzt an den Vater. Der Vater sagt: Niemand kennt Mich so, wie Ich bin, und niemand weiß, was Ich bin. Auch unter euch Kindern ist diese Erkenntnis unterschiedlich vorhanden. Erinnert euch exakt an den Vater. Auch Er ist ein winziger Punkt. In Ihm ist die gesamte Rolle gespeichert. Ebenso wie ihr euch als Seelen versteht, erkennt auf die gleiche Weise auch den Vater und erinnert euch an Ihn.

Obwohl wir Seine Kinder sind, ist es nicht so, dass der Vater eine große Form hat und wir Seelen klein sind. Obwohl der Vater über das gesamte Wissen verfügt, ist Er nicht größer als wir. Auch ihr verfügt über dieses Wissen, doch in unterschiedlichem Maße. Schüler einer Schule bestehen die Prüfungen unterschiedlich. Sie mögen vielleicht nur wenige Punkte erlangen, doch niemand bekommt null Punkte. Der Vater sagt: Das Wissen, das Ich euch jetzt vermittele, wird wieder verschwinden, und die Denkmäler und Schriften werden erneut geschaffen. Der Vater sagt zu euch, den Seelen: Hört nichts Schlechtes usw. Was gibt es in dieser gottlosen Welt zu sehen? Haltet eure Augen vor dieser schmutzigen Welt geschlossen. Euch Seelen ist jetzt bewusst geworden, dass dies eine alte Welt ist. Warum wollt ihr euch dann mit ihr verbinden? Euch Seelen ist jetzt bewusst, dass ihr die Welt nicht sehen dürft, während ihr sie seht. erinnert euch an eure Welt des Friedens und des Glücks. Ihr habt das „Dritte Auge des Wissens“ erhalten. erinnert euch somit an diese Dinge. Auf dem Anbetungsweg stehen die Anbeter frühmorgens auf und drehen die Perlen eines Rosenkranzes. Sie betrachten die glückverheißende Zeit des Morgens als die beste Zeit. Es gibt auch die glückverheißende Zeit von euch Brahmanen. Auch Brahma Bojan wird sehr gelobt. Es heißt jedoch nicht „Brahm Bojan“, sondern „Brahma Bojan“. Statt Brahma Kumaris nennen euch die Leute „Brahm Kumaris“; sie verstehen nichts. Die Kinder Brahmas sind Brahma Kumars und Kumaris. Brahm ist das Element des Lichtes. Es ist die Region, in der sich die Seelen aufhalten. Inwieweit wird es gelobt?

Der Vater beschwert sich bei euch Kindern: Einerseits betet ihr mich an und andererseits verleumdet ihr mich. Weil ihr mich verleumdet habt, seid ihr völlig tamopradhan geworden. Der Kreislauf wiederholt sich definitiv und so musstet ihr tamopradhan werden. Wenn eine wichtige Persönlichkeit kommt, erklärt ihr unbedingt den Kreislauf. Seine Dauer beträgt nur 5.000 Jahre. Richtet viel Aufmerksamkeit darauf. Der Tag folgt definitiv auf die Nacht. Es ist unmöglich, dass es nach der Nacht nicht wieder Tag wird. Das Goldene Zeitalter existiert definitiv nach dem Eisernen Zeitalter. Geschichte und Geographie der Welt werden sich wiederholen. Der Vater sagt zu den Kindern: Liebliche Kinder, seht euch als Seelen. Die Seele handelt, indem sie ihre Rolle spielt. Niemand weiß, dass sie Schauspieler sind und Anfang, Mitte und Abschluss des Stücks kennen sollten. Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich. Dies ist ein Schauspiel. Was in der Vergangenheit auch geschehen sein mag – es wird sich Sekunde für Sekunde identisch wiederholen. Niemand sonst kann das verstehen. Wer nicht verständlich genug ist, fällt immer wieder durch die Prüfung. Was können die Lehrer da tun? Würdet ihr euren Lehrer um Barmherzigkeit oder um Segen bitten? Dies hier ist auch ein Studium. In dieser Gita Pathshala lehrt Gott persönlich Raja Yoga. Das Eisernen Zeitalter muss sich in das Goldene Zeitalter verwandeln. Der Vater kommt gemäß dem Drehbuch des Dramas. Der Vater sagt: Ich komme im Übergang eines jeden Kreislaufs. Niemand sonst wird sagen: „Ich vermittele euch das Wissen vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt.“ Sie sagen von sich selbst „Shivohum“ (Ich bin Shiva). Was geschieht dadurch? Shiv Baba kommt, um euch zu lehren. Er kommt, um euch leichten Raja Yoga zu lehren. Keinen der Heiligen und Weisen nennt man „Gott Shiva“. Es gibt viele, die sich „Krishna“, „Lakshmi“ oder „Narayan“ nennen. Der Unterschied zwischen Shri Krishna, dem Prinzen des Goldenen Zeitalters, und den unreinen Menschen des Eisernen Zeitalters ist riesig. Ihr werdet nicht behaupten, dass Gott in ihnen gegenwärtig sei. Ihr könnt in die Tempel gehen und die Anbeter fragen: „Wo sind die Gottheiten heute, die im Goldenen Zeitalter regiert haben?“ Nach dem Goldenen Zeitalter kommen das Silberne, das Kupferne und das Eisernen Zeitalter. Das Königreich der Sonnendynastie existierte im Goldenen Zeitalter, die Monddynastie existierte im Silbernen Zeitalter. Ihr Kinder verfügt über das gesamte Wissen. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris und hier ist auch Prajapita Brahma. Die menschliche Welt wird durch Brahma geschaffen. Brahma wird nicht „Schöpfer“ genannt. Das ist

der Eine, Gott, der Vater. Wie erschafft Er? Er kann es nur erklären, wenn Er persönlich zu euch kommt. Die Schriften werden später verfasst, genauso wie die Bibel geschrieben wurde, nachdem Christus all die Aspekte erklärt hatte. Christus wurde auch erst später verehrt. Allein den Vater verehrt man als den Läuterer, Erlöser und den Befreier aller Seelen. Die Menschen erinnern sich an Ihn und beten: „Oh Gott, Vater, sei uns gnädig!“ Es gibt nur den Einen Vater für die gesamte Welt. Die Menschen wissen nicht, wer sie von all ihrem Leid befreit. Die Welt ist jetzt alt und auch die Seelen sind alt und tamopradhan. Dies ist die Welt des Eisernen Zeitalters. Einst existierte das Goldene Zeitalter und deshalb wird es definitiv wieder entstehen. Die Transformation wird stattfinden. Sie wird durch Krieg und viele Naturkatastrophen stattfinden. Dies ist jetzt wieder die gleiche Zeitperiode. Die Weltbevölkerung ist so sehr gewachsen. Ihr sagt unentwegt, dass Gott gekommen sei. Ihr Kinder fordert alle heraus, indem ihr sagt, das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten werde jetzt wieder durch Brahma etabliert. Dem Drama gemäß werden die Menschen euch zuhören. Entwickelt jetzt auch göttliche Tugenden. Ihr wisst, dass ihr überhaupt keine Tugenden mehr hattet. Die erste Verfehlung ist das Laster der Lust. Es quält euch so sehr. Ihr liefert euch einen Boxkampf mit Maya. Ihre Stürme bringen euch gegen euren Willen zu Fall. Dies ist das Eiserne Zeitalter. Sie alle beschmutzen ihre Gesichter. Shri Krishna wird mit einem dunkelblauen Gesicht dargestellt, um die Wirkung des Bisses einer Giftschlange darzustellen. Um seine Ehre zu bewahren, haben sie ihn mit einem dunkelblauen Gesicht dargestellt. Hätten sie ihn mit schmutzigem Gesicht dargestellt, hätte er seine Ehre verloren. Der Reisende kommt aus der weit entfernten, unkörperlichen Dimension hierher. Er kommt in die Welt des Eisernen Zeitalters, betritt einen verunreinigten Körper und macht ihn wunderschön. Der Vater sagt: Werdet jetzt satopradhan! Wenn ihr euch an Mich erinnert wird euer Fehlverhalten aufgelöst und ihr werdet Meister in Vishnus Welt. Versteht jetzt dieses Wissen! Baba ist Rup und Basant. Er hat die Gestalt eines sehr strahlenden Lichtpunktes. Er verfügt auch über dieses Wissen. Er existiert nicht jenseits von Namen und Form, doch niemand auf der Welt kennt Seine wahre Form. Der Vater erklärt euch: Auch Ich werde „Seele“ genannt, doch Ich bin die Höchste Seele. Die Höchste Seele ist Gott. Er ist der Vater und der Lehrer. Man nennt Ihn auch „den Wissensvollen“. Die Menschen glauben, dass Er alles wisse, auch das, was in den Herzen der Menschen vor sich geht. Wäre Gott allgegenwärtig, dann würden auch alle Seelen über Sein Wissen verfügen. Warum also nennen sie nur Ihn „den Wissenden“? Der Intellekt der Menschen ist so heruntergekommen, dass sie die Aspekte des Wissens überhaupt nicht verstehen. Der Vater ist hier und erklärt euch den Unterschied zwischen Glauben und diesem Wissen. Zuerst gibt es das Wissen, den Tag, und der besteht aus dem Goldenen und dem Silbernen Zeitalter. Darauf folgt die Nacht des Kupfernen und des Eisernen Zeitalters. Durch dieses Wissen gibt es Erlösung. Die Hatha Yogis können das Wissen der Raja Yogis nicht vermitteln. Auch Menschen, die eine Familie gegründet haben, können es nicht erklären, weil sie unrein sind.

Wer also kann dann Raja Yoga lehren? Derjenige, der sagt: Erinnert euch immer an Mich, damit eure lasterhaften Neigungen sich auflösen. Die Religion derer, die den Weg der Isolation gehen, hat nichts mit dem Dharma derjenigen zu tun, die den Familienweg gehen. Wie könnten sie also das Wissen des Familienweges weitergeben? Hier sagen alle: „Gott, der Vater, ist die Wahrheit.“ Nur der Vater sagt die Wahrheit. Darum erinnern wir uns an Baba und bitten Ihn, dass Er kommen möge und uns die Geschichte erzählt, wie man von einem gewöhnlichen Menschen zum „wahren Narayan“ wird. Ich erzähle euch jetzt die Geschichte des „wahren Narayan“. Früher habt ihr falschen Geschichten zugehört. Jetzt hört ihr dieser wahren Geschichte zu. Niemand konnte eine Gottheit wie Narayan werden, indem er falsche Geschichten gehört hat. Wie könnte das die Geschichte des wahren Narayan sein? Menschen können ihre Mitmenschen nicht in Gottheiten verwandeln. Allein der Vater kann

kommen und euch zu Meistern des Himmels machen. Der Vater inkarniert in Bharat, doch niemand weiß, wann Er kommt. Sie Shiva und Shankar vermischt und Geschichten erfunden. Es gibt auch ein Buch, die Shiv Purana. Sie sagen, Shri Krishna habe die Gita gesungen. Folglich müsste doch die Shiv Purana größer sein. Tatsächlich steht dieses Wissen in der Gita. Gott sagt: „Manmanabhav“. Diesen Ausdruck kann es nur in der Gita und in keiner anderen Schrift geben. Man sagt, die Shrimat Bhagawad Gita sei das Juwel aller Schriften. Erhabene Weisungen kommen von Gott. Erzählt den Menschen zuerst: „Wir sagen, dass die neue, erhabene Welt in ein paar Jahren vollständig etabliert ist. Diese alte Welt ist verdorben. In der erhabenen neuen Welt wird es nur wenige Menschen geben. Zurzeit gibt es so viele Menschen. Der Umbruch steht unmittelbar bevor. Der Vater lehrt Raja Yoga. Ihr erhaltet euer Erbe vom Ihm.“ Die Menschen bitten den Vater darum. Wenn jemand sehr reich ist und viele Kinder hat, sagt er, Gott habe ihm das alles gegeben. Gott ist nur Einer. Wie kann es möglich sein, dass Gott in allen anwesend ist? Der Vater sagt jetzt zu den Seelen: „Erinnert euch an Mich! Ihr Seelen sagt: „Gott hat uns dieses Wissen vermittelt, das wir jetzt an unsere Brüder weitergeben.“ Wie lange seht ihr euch täglich als Seelen und erinnert euch an den Vater? Ihr benötigt einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt, um diesen Punkt beizubehalten. Werdet seelenbewusst und erinnert euch an den Vater; denn nur dann werden eure Verfehlungen getilgt. Das Wissen selbst ist sehr einfach. Fortschritte macht ihr jedoch, indem ihr euch als Seelen seht und euch an den Vater erinnert. Nur sehr wenige von euch sind fähig, das zu tun. Wenn ihr seelenbewusst seid und euch an den Vater erinnert, werdet ihr niemals jemandem Leid zufügen. Der Vater kommt, um euch Glück zu schenken. Deshalb solltet auch ihr Kinder allen anderen Glück schenken. Fügt niemals jemandem Leid zu. Wenn ihr euch an den Vater erinnert, rennen alle üblen Geister davon. Dieser Einsatz findet inkognito statt. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe und Grüße von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Schließt eure Augen vor dieser unreinen und gottlosen Welt. Diese Welt ist alt. Habt deshalb keine Verbindung mehr zu ihr. Auch wenn ihr sie seht – seht sie nicht.

Wir sind Schauspieler in diesem unbegrenzten Schauspiel. Alles, was jemals in der Vergangenheit geschah, wird sich Sekunde für Sekunde wiederholen. Seid euch dessen bewusst und besteht in jedem Fach. Ihr benötigt einen unbegrenzten, weitreichenden Intellekt.

Segen: Möget ihr lebendige Abbilder sein, die im realen Leben (reality) die angewandte Form der Königlichkeit (royalty) zeigen.

Es wird jetzt eine Zeit kommen, in der ihr Seelen eure Königlichkeit auf angewandte Weise durch euer reales Leben zeigt. Zur Zeit der Offenbarung werden die Nummern/ Plätze der Perlen des Rosenkranzes und auch die Form des zukünftigen Königreiches offenbart werden. Während ihr jetzt um die Wette rennt, werdet ihr strahlenden Diamanten ein wenig vom Vorhang des Staubes dieses Wettbewerbes verdeckt. Am Ende wird dieser Vorhang jedoch entfernt werden und ihr versteckten Diamanten werdet eure vollkommenen und perfekten Formen zeigen. Ihr, die königliche Familie, werdet eure Königlichkeit von nun an zeigen, d.h., ihr werdet euren zukünftigen Status offenbaren. Offenbart also eure Königlichkeit durch euer reales Leben.

Slogan: Beendet durch irgendeine Methode alles Nutzlose und lasst das Kraftvolle auftauchen.

***** O M S H A N T I *****

Habt Liebe für Zurückgezogenheit und verinnerlicht Einheit und Konzentration.

Um euch selbst Wohltat zu erweisen und euch zu transformieren, bleibt besonders in Zurückgezogenheit und seid introvertiert. Ihr seid mit Wissen angefüllt, aber ihr müsst auch kraftvoll werden. Füllt euch selbst mit der Erfahrung einer jeden Situation. „Wessen Kind bin Ich? Welche Errungenschaften habe ich?“ Werdet Verkörperungen der Erfahrung der ersten Lektion und verinnerlicht Einheit und Konzentration, dann werdet ihr Maya auf leichte Weise besiegen.